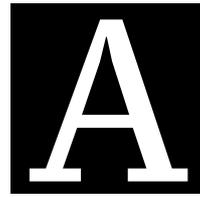


# Stadt mit



Das Augsburger Nachhaltigkeits-Magazin



## Teilen statt besitzen

Das Lastenrad-Leihsystem  
Lech Elephant als Baustein  
der Mobilitätswende

## Nahrung ist ein Menschenrecht

Das Konzept der  
Ernährungssouveränität

## Gemeinwohl-Ökonomie

So lassen sich Wirtschaft  
und Gesellschaft in Einklang  
bringen

## Das „Augsburger Modell“

Die Bedeutung der Kultur  
als Dimension der Nach-  
haltigkeit

## Die Nachhaltigkeits- einschätzung

Wie Stadtratsbeschlüsse zu  
den Zukunftsleitlinien stehen



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

# Impulse für ein Wirtschaften in Verbundenheit

**Augsburg war schon im 16. Jahrhundert durch die Fugger und Welser ein Ausgangsort großer Veränderungen im Geld- und Finanzwesen – heute wieder?**



Im **November 2023** wird der zweite Konvent DialogRaum Geld in Augsburg stattfinden.

Am Thema Interessierte können sich für den Newsletter unter **DialogRaumGeld.org** anmelden. Auf dieser Website finden Sie auch Ansprechpartner\*innen und aktuelle Informationen zum Konvent.

**V**om 23. bis 25. November 2023 findet der zweite DialogRaumGeld-Konvent in der Kongresshalle Augsburg statt. Er steht unter dem Motto „Impulse für ein Wirtschaften in Verbundenheit“.

## **Warum ist das Thema Geld und Wirtschaften so wichtig?**

Wenn wir hinter die Gestaltung unseres persönlichen und gesellschaftlichen Lebens sehen, stellen wir fest, dass sehr viele Entscheidungen durch finanzielle Anreize und Nöte, durch Schulden, Einkommen und Vermögenswerte beeinflusst und bestimmt werden. Wir kaufen bestimmte Güter, weil sie günstiger sind; wir priorisieren Arbeitszeit über die Familienzeit; Unternehmen müssen oft Kosteneinsparungen über ihre Werte stellen; die Politik von hochverschuldeten Staaten wird von „Geldgebern“ bestimmt. Und vieles mehr.

## **Wie können wir Geld und Wirtschaften gestalten?**

Ursachenforschung oder Analyse von Zusammenhängen ist wichtig, führt aber noch nicht aus den Problemsituationen heraus. Deshalb lädt der zweite Konvent DialogRaumGeld zu einem Dialog über Gestaltungsmöglichkeiten von Geld und Wirtschaften ein. Die Prämisse: Wenn Geld und Wirtschaft unser Leben und unsere Entscheidungen beeinflussen können, wie können wir diese wiederum so gestalten, dass sie im Sinn des Allgemeinwohls und der Verbundenheit wirken?

Einige Fragen dazu: Wie und in welchem Umfang kann oder sollten Geld, Finanzwesen oder Wirtschaften verändert werden? Wie können wir kurzfristige oder aber tiefgehende Veränderungen erreichen und welche Risiken können wir eingehen? Antworten darauf bedürfen der Integration verschiedener Sichtweisen und Herangehensweisen. Diese werden Thema im DialogRaumGeld im November 2023 sein.



## Wie können wir Wirkung erzielen durch Lenkung des Geldes?

Vorhandenes Geld kann anders gelenkt werden. Wir können unser Kaufverhalten ändern, steuerliche Anreize setzen und Geld nach ethischen Kriterien anlegen. Auch können neue Regeln für das Finanzwesen eingeführt, beziehungsweise das Trennbanksystem wieder installiert werden, welches Kreditvergaben von Spekulation trennt. Wir könnten die Börse regulieren, Transaktionssteuer für Wertpapierhandel einführen oder auch die Ratings neu gestalten.

## Wie können wir Geld verändern?

Langfristig wollen wir eine nachhaltige Zukunft gestalten, für die wir profundere Änderungen benötigen. Eine Möglichkeit dafür ist, die Systematik von Geld selbst zu verändern. Aber was ist damit gemeint? Es gibt viele Konzepte, die neu gestalten, etwa eine Einführung einer Umlaufgebühr, die systemisch die Zinsproblematik lösen soll, ein Vollgeldkonzept, die Monetative sowie zahlreiche weitere Ansätze.

Aber welche Auswirkungen haben solche Möglichkeiten auf die komplexen Zusammenhänge in der internationalen Wirtschaft? Und wie müsste es gestaltet werden, damit es ein Wirtschaften der Verbundenheit hervorbringt?

## Können geldfreie Räume geschaffen werden?

In vielen Teilen der Erde gibt es noch einen hohen Anteil an Subsidiargeinschaften, die sich selbst versorgen und ohne Geld leben. Auch in einer modernen Gesellschaft kann man die Bereiche ausweiten, die ohne Geld funktionieren. Bereiche

können entkommerzialisieren werden, es kann Tausch ohne Geld geben und andere „Belohnungssysteme“ können etabliert werden. Ein Ausgleich kann auch aufgrund von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung und Liebe fließen, wie im „Geldbrunnen“. Ein bedingungsloses Grundeinkommen koppelt Leistung von Geld ab und passt auch zum Thema der geldfreien Räume.

Wie können wir solche Räume schaffen? Sollten wir das in einem größeren Rahmen? Und wie würde dann die Wirtschaft funktionieren? Können wir damit mehr Wirtschaften in Verbundenheit schaffen?

## Der große Dialog

All diese Fragen, und mehr, werden in den Themenräumen des Dialog-RaumGeld in Augsburg „Raum bekommen“. Wir können Geld auch gestalten, um das zu fördern, was wir in der Gesellschaft wollen. Dazu sind interessierte Bürger\*innen genauso eingeladen wie Fachleute, Unternehmer\*innen und Wissenschaftler\*innen - zu einem Dialog auf Augenhöhe mit Wissensaustausch, Kunst, Meditation und neuen innovativen Formaten.

*Text und Bilder: Christoph Ulrich Mayer, Frank Fischer*

